

**DIE JUNGEN  
UNTERNEHMER**

# SCHÜLER IM CHEFSSEL

## Unternehmer für einen Tag!



## SO SIEHT ES AUS!

### Deutschland hat zu wenige Unternehmer

Mit einer weiterhin sinkenden Selbstständigenquote von nur noch 10 Prozent (2016) liegen wir unter dem EU-Durchschnitt.

### Eine Ursache

Deutsche Schüler lernen nicht, Unternehmer zu werden! In unseren Schulen werden zwar teilweise allgemeine wirtschaftliche Zusammenhänge vermittelt, doch das Thema Unternehmertum wird dabei zu oft zurückgestellt.

### Folge

Viel zu wenige Schüler und Studenten entwickeln den Wunsch, später ein Unternehmen zu gründen.

Wissen über das Unternehmertum ist eine wichtige Grundlage für Wirtschaftswachstum und Beschäftigung. »Schüler im Chefsessel« baut eine Brücke zwischen Schule und Wirtschaft.

Unser Ziel ist es, dass das Thema »Unternehmertum« flächendeckend als fester Bestandteil in den Unterricht integriert wird: Bevorzugt in einem Fach Wirtschaft oder in wirtschaftsnahen Fächern.

## WIR MISCHEN UNS EIN !

Wenn junge Menschen das Wort »Unternehmer« hören, denken sie häufig in Klischees: An einen Zigarre rauchenden, Porsche fahrenden und Golf spielenden »Boss«, der vormittags in die Firma kommt, die Tageszeitung liest, die Geschäfte an seine Mitarbeiter delegiert und dabei noch viel Geld verdient. Dieses Bild rücken wir gerade.

### Projektziele

- Jugendlichen soll ein realistisches Bild vom »ganz normalen« Unternehmer und seinem Firmenalltag vermittelt werden:
- | Abbau von Vorurteilen bei Schülern gegenüber dem Unternehmertum,
- | Eröffnung einer Perspektive zur eigenen Selbstständigkeit als mögliches Berufs- und Lebensziel,
- | Wecken von Interesse für wirtschaftliche Zusammenhänge.

Die Jugendlichen erfahren, dass mit »Unternehmersein« sowohl Verantwortung und Risiko als auch Selbstverwirklichung und Erfolg verbunden sind.

## MACHEN SIE MIT !

Der Wettbewerb findet bundesweit unter Schülern ab 15 Jahren von Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen oder Berufsfachschulen statt. Das Projekt wird in den Regionalkreisen unseres Verbandes durchgeführt und startet jährlich nach den Sommerferien.

### Ablauf der Aktion

- Die Schüler
- | begleiten einen Unternehmer einen ganzen Tag lang,
- | lernen das Unternehmen und seine Mitarbeiter kennen,
- | nehmen an Beratungen, Mitarbeiterbesprechungen, Kundengesprächen teil und gehen auch schon mal mit zur Bank oder zu Behörden.

Kurz: Schüler erleben Unternehmeralltag live. Beide Seiten – Schüler und Unternehmer – haben bei der Aktion viele Aha-Effekte. Durch das Projekt erhalten Unternehmer Kontakt zu jungen Menschen – also zu ihren potenziellen Mitarbeitern oder Unternehmerkollegen.

**Wollen Sie sich – als Schüler, Lehrer oder Unternehmer – an der Aktion »Schüler im Chefsessel« beteiligen?**

### Kontakt:

[schueler-im-chefsessel@junge-unternehmer.eu](mailto:schueler-im-chefsessel@junge-unternehmer.eu)  
[www.schueler-im-chefsessel.de](http://www.schueler-im-chefsessel.de)



Bitte beachten Sie auch unser Projekt »**Unternehmer im Klassenzimmer**«.

### DIE JUNGEN UNTERNEHMER

DIE FAMILIENUNTERNEHMER e.V.  
Charlottenstraße 24 | 10117 Berlin  
Tel. 030 300 65-0 | Fax 030 300 65-390  
[www.junge-unternehmer.eu](http://www.junge-unternehmer.eu)

## DAS HABEN WIR SCHON BEWEGT !

DIE JUNGEN UNTERNEHMER engagieren sich im Rahmen des Projektes für eine praxisnähere Bildung an Schulen. »Schüler im Chefsessel« wächst jedes Jahr kontinuierlich, immer mehr Unternehmer und Schulen beteiligen sich. Auf bundespolitischer Ebene kooperieren wir mit der Initiative »Unternehmergeist macht Schule« des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

Besonders stolz sind wir, dass unser Bildungsprojekt »Schule gemacht hat«: Der Schöningh-Verlag hat unser Projekt in zwei Schulbücher für das Fach Wirtschaft und Politik für die Bundesländer Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen aufgenommen. Alles in allem: Ein rundum erfolgreiches Projekt!

### Schülerzitate

»So hatte ich mir den Chef vorgestellt: Mitte 30, jung geblieben, immer auf Trab und optimistisch in den Tag hinein.«

»Ich hatte vorher keine Vorstellung davon, was ein Chef den ganzen Tag macht.«

»Ein Chefsessel bedeutet nicht nur Bequemlichkeit, sondern auch viel Arbeit und Verantwortung.«

»Ich habe heute kein Golf gespielt und auch den Cognac ausgespart. Zigarren rauche ich grundsätzlich nicht, auch keine Zigaretten, und obwohl es schlussendlich kein Porsche war, hat Chefsein heute Spaß gemacht. Trotzdem muss ich eingestehen, dass ich wohl dafür noch nicht geeignet bin, denn ganz allein so große Verantwortung zu tragen, ist wirklich viel verlangt.«



Gabelstapler fahren, den Arztkittel überziehen oder eine Präsentation halten: Die Aufgaben eines Unternehmers sind vielfältig!